

unser38.de/helmstedt

Neue Helmstedter

MITTWOCH, 24. JANUAR 2018



Klicken Sie rein!

Neues Theaterstück feiert Premiere

Nach einem Jahr Pause präsen-tiert die Plattdeutsche Theater-gruppe Bornum ihr neues Stück "Na, wie kriejet woll wedda nist aff?!". Mehr dazu im Lokalteil auf Seite 8.



Wolfsburg: Mitten im Abstiegskampf

Nach der 1:3 (0:2)-Niederlage gegen Eintracht Frankfurt rutscht Fußball-Bundesligist VfL Wolfsburg auf den 13. Ta-bellenplatz ab. Mehr dazu im Sport auf Seite 6.





Steinzeitjäger "Kleine Nase"

Königslutter. In Zusammen mit der Stadtbücherei arbeit mit der Stadtbucherei Königslutter gibt das Frei-licht- und Erlebnismuseum Ostfalen (Femo) Kindergär-ten die Möglichkeit, an einer Vorlesestunde im Museum teilzunehmen. Die Aktion ist kostenfrei und findet im Geopark-Informationszentrum, An der Stadtkirche 1, in Königslutter statt. In der guten Stunde wird ein Buch – passend zu den Räumlich-

– passend zu den Räumlich-keiten mit steinzeitlicher Thematik – vorgelesen und eine kurze, kindgerechte Führung angeboten. Der erste Termin im neuen Jahr ist am Donnerstag (I. Februar) von 9 bis 11 Uhr. Während der Aktion dreht sich alles um den jungen Steinzeitjäger "Kleine Nase". Anmeldungen werden unter Telefon 05353/91 21 36 oder per E-Mail an Deborah True

an Deborah,Truemer@koenigslutter.de ent-



Der Blick von oben zeigt, dass der Dachstuhl völlig ausgebrannt ist: Das Mehrfamilienhaus am Braunschweiger Tor wurde durch das

Seit über 25 Jahren HE - Südstraße 2 Tel. 05351-42073

Sie wollen verkaufen? ... dann brauchen Sie einen erfahrenen Makler,

kümmern uns um alles. Vertrauen auch Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

inan-immo_•de

Großfeuer zerstört Familienhaus

Zeugen belasten Bewohner des Hauses - Der Verdächtige sitzt in U-Haft und schweigt

Von Maria Lüei

Helmstedt. Das Feuer am vergangenen Samstagabend am Braunschweiger Tor in Helmstedt geht offenbar auf Brandstiftung zurück: Am Sonntagnachmittag hat ein Richter Haftbefehl gegen einen 28-jährigen Mann erlassen. Bei dem Verhafteten handelt es sich um einen Bewohner des Brandhauses. Zeugen hatten ihn schwer belastet. Bislang schweigt

der Tatverdächtige zu den Vor-würfen, wie die Polizei der Presse mitteilt.

Insgesamt 113 Feuerwehrleute aus Helmstedt, Emmerstedt, Barmke, Grasleben, Mariental so-wie Königslutter hatten 15 Bewohner aus dem brandbetroffe-nen Haus und den danebenste-henden Gebäuden in Sicherheit gebracht und die Flammen mehrere Stunden lang bekämpft. Mehr dazu lesen Sie im Lokalteil

Automat geplündert

Helmstedt (ml). Bargeld aus zwei Getränke- und Süßigkeiten-automaten haben in der Nacht automaten haben in der Nacht zum vergangenen Sonntag bis-lang unbekannte Täter bei einem Firmeneinbruch in Helmstedt ge-stohlen. Laut der Ermittlungen der zu-

ständigen Polizeibeamten stiegen ständigen Folizeibeamten stiegen die Einbrecher zunächst durch ein gewaltsam aufgebrochenes Fenster in die Büros eines Ser-vice-Dienstleisters in der Büdden-steder Straße ein. Auf der Suche nach Diebesgut wurden die beiden Automaten brachial geöffnet und das Münzgeld mitgenom-

men.

Die Höhe des Schadens steht bislang noch nicht fest. Zeugen des nächtlichen Einbruchs wenden sich mit Hinweisen oder Beobachtungen bitte an die Polizei Heilmstedt unter der Telefonnummer 05351/52 10.

Autofahrer zieht Ölspur

Unbekannter verlor Öl oder Dieselkraftstoff

Flechtorf (ml). Die Feuerwehr Flechtorf wurde am Montag zu einer Ölspur in die Hattorfer Straße gerufen. Ein Unbekannter verun reinigte mehrere Straßen in Flechtorf mit Öl oder Dieselkraft-stoff. Die Spur zog sich entlang der Hattorfer Straße, Alte Braunschweiger Straße sowie Alte Berliner Straße. Insgesamt galt es, ei-ne rund 600 Meter lange Ölspur abzustreuen. Nur kurze Zeit,

nachdem die Feuerwehr Flechtorf wieder eingerückt war, wurde die Feuerwehr Essenrode alarmiert. Auch hier, im Bereich der Von-Auch nier, im Bereich der Von-Hardenberg-Straße, waren 150 Meter der Fahrbahn verun-reinigt. Ebenfalls wurde Öl auf den Kreisstraßen zwischen den Ortschaften gefunden. Es ist an-zunehmen, dass die Feuerwehreinsätze miteinander zusammen-hängen.

Vatans Altherren holen den Pott

Viktoria-Cup: Die Auswahl setzt sich durch

Königslutter (ml). Damit hatte wohl keiner so richtig gerechnet: Die Altherren-Auswahl vom FC Vatan Königslutter setzte sich am vergangenen Samstag im Finale des Viktoria-Cups in der Wilhelm-Bode-Halle mit einem deutlichen 7:4 gegen die eigene 1. Mannschaft durch. Der begehrte 94 Zentimeter hohe Pott geht da mit zum allerersten Mal in der 23-jährigen Hallenturnier-Ge-schichte an eine Alte Herren-Mannschaft.

Mehr dazu lesen Sie im Sport auf Seite 7.



Vatans Altherren setzten sich

NH-HOTLINE

Redaktion: © 05351/120736 Anzeigen: © 05351/120734 Kleinanzeigen: © 0800/3900777

Zustellerbewerbungen und Zu-Zustellerbewerbungen und Zustellreklamationen montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr unter \$0531/7017277 oder per E-Mail an: nb-Reklamationen @nb-online.de.

WETTER



Wohlfühl-Atmosphäre: Schwimmen bei Kerzenschein

Von Werner Gantz

Köniaslutter. Das sogenannte Kongslutter. Das sogenannte Lichterschwimmen wurde am Wochenende im dritten Jahr in Folge vom Förderverein Lutter-welle Königslutter organisiert und in Zusammenarbeit mit den Schwimmbad-Mitarbeitern ange-

Besondere Atmosphäre

Rund um das Schwimmbecken platzierte Kerzen und zusätzliche platzierte Kerzen und zusatziriche Lichterketten sorgten für eine be-sondere Atmosphäre im Hallen-bad. Bei einer angenehmen Was-sertemperatur von 28 Grad Celsi-us war dabei der Entspannungs-roment fest mit den Händen moment fast mit den Händen greifbar. Durch die begleitende Musik von Arnd Stein bekam die Sonderaktion des Fördervereins noch eine kleine meditative Note.



Angelika und Mattes Kulessa beim Vorbereiten der hellen Licht-körper. Foto: Werner Gantz

Beim Lichterschwimmen kann, man herrlich entspannt in das Mochenende gleiten", schwärmt Helgard Schäfer-Jahns, Vorsit-zende des Fördervereins. Das Lichterschwimmen ist ein Bau-stein der Förderverein-Bemühun-gen zur Attraktivitätserhaltungund Steigerung der Halle und auch im Hinblick auf die kommende Freibadsaison der direkt angrenzenden Anlage.

Reger Betrieb

Schon gleich kurz nach 19 Uhr zur Eröffnung war der Betrieb im Wasser beachtlich. Rund 30 Teil-nehmer hatte Schwimmmeister Dirk Wunderlich vom Beckenrand aus im Auge. Angelika und Klaus aus im Auge. Angelika und Klaus Kulessa vom Förderverein ver-sorgten sie im Wasser mit leuch-tenden Accessoires, um den Schwimmspaß noch zu steigern. Den allseits verschuldeten

Kommunen fällt es zunehmend schwer, Einrichtungen mit einem hohen jährlichen Zuschussbedarf wie Hallen- und Freibäder zu erhalten. Deshalb wird durch at-traktive Veranstaltungen um gute Besucherzahlen und entsprechenden Deckungsbeitrag geworben. Der Förderverein ist in dieser Richtung aktiv und setzt sich stets mit gewichtigen Argumenten zur Erhaltung der Bäder ein.

Wiederholung

Aktuell gibt es in Königslutter aber keine Schließungsdiskussio-nen. Eine Wiederholung des dies-jährigen Lichterschwimmens fin-det somit am 23. Februar (Frei-tag) von 19 bis 21 Uhr statt. Das Eintrittsgeld wird in normaler Höhe erhoben. Der Schwimm-bad-Kiosk hat bis zum Ende der Veranstaltung um 21 Uhr geöff-

VIKTORIA-CUP

TSV Germania Helmstedt auf dem Bronzerang

Kein Bezirksligist schaffte es ins Endspiel

Königslutter (hjt). "Aus meiner Viertelfinale eingezogen Sicht war es der richtige Schritt, schalteten dort die Reserv die Bezirksligisten einzuladen. die Bezirksigisten einzuladen. Es hat alles gut geklappt", bilan-zierte Markus Jaworski zufrie-den. Mit diesem Schritt hatte der Organisator das Hallenfußball-Turnier um den Viktoria-Cup bei seiner 23. Auflage sportlich auf ein neuen Nikron gehaben.

ein neues Niveau gehoben. Und dennoch: Keiner der vier Und dennoch: Keiner der vier Bezirksligisten schaffte es, ins Endspiel vorzustoßen. Allerdings war zumindest der TSV Germa-nia Helmstedt dicht dran: Die Blau-Weißen aus dem Maschstadion waren als Sieger der "Grup-pe Elite" ebenso wie die zweit-platzierte FSV Schöningen ins

Reserve von schalteten dort die Reserve von Vatan Königslutter klar mit 4:1 aus. Für die FSV Schöningen kam in der Runde der letzten Acht dagegen das Aus: Vatans Altherren warfen die Elmstädter mit 5:2 aus dem Turnier. Im Halbfinale bissen sich die Ger-manen dann ebenfalls an Vatans Oldiger die Zöhne aus te nienem "Oldies" die Zähne aus. In einem

"Ordes die Zahle dus, meinem hartumkämpften Spiel zog der Favorit mit 2:3 den Kürzeren. Dafür durften sich die Helm-stedter letztlich mit dem Bronzerang "trösten": Sie entschieden das Penaltyschießen um Platz 3 gegen die SV Lauingen Bornum mit 2:0 für sich.

In jeder Kategorie Sternchen vergeben

Eine Jury wählte die besten Spieler

Königslutter (hjt). Der beste Torschütze, der beste Torwart, Torschütze, der beste Torwart, der wertvollste Spieler – es sind Auszeichnungen, die man von vielen Hallenfußball-Turnieren kennt. Doch der Viktoria-Cup hat eben noch eine ganze Menge mehr an Ehrungen zu bieten als des neuengen Beneroten.

menr an Entrungen zu Dieten als das "normale" Repertoire. Beispielsweise wurde auch wieder das schönste Tor gekürt, das Gianluca Evers von der FSV Schöningen erzielte. Zudem wählte eine zury, der Maren Niebuhr, Erik Winkelmann, Teorton Dill und Benne Möcker Niebuhr, Erik Winkelmann, Torsten Dill und Ragnar Märker angehörten, noch den "Altfuchs" und den besten "Rookie". Wie das funktionierte, erklärte

wie das funktionierte, etasmionierte, etasmionierte Tor oder einem besonderen Torjubel", berichtete Dill.

Den besten Torjubel hatte sich aus Sicht der Jury wieder einmal Marc Scarfe von den Helmsted-ter Allstars ausgedacht. Nach seinem Treffer im Viertelfinale beim 2:3 gegen die SV Lauingen Bornum bildete er kurzerhand



Morsi Barkallah. Trommler

mit seinen Mitspielern eine Raupe und forderte sogar die Gegen-spieler zum Mitmachen auf. Und die ließen sich nicht zweimal bitten und machten einfach mit

ten und machten einfach mit.
Bester Torjäger: Ifker Kamalak,
FC Vatan AH (10 Tore);
Bester Torwart: Marc Ellermeyer; TSV Germania Helmstedt;
Wertvollster Spieler: Morsi
Barkallah, FC Vatan 1;
Altfuchs: Nedeljko Subotic, FC
Vatan AH:

Bester Rookie: Florian Reinke, Hartplatz Königslutter; Schönstes Tor: Gianluca Evers, FSV Schöningen:

Jubelpose: Mark Schönste Scarfe mit Team (Allstar).



Die Siegermannschaft beim Viktoria-Cup: Die Altherren des FC Vatan Spor.

Foto: Hans-J. Trommler

Ü32-Team gewinnt den Viktoria-Cup

Fußball-Hallenturnier: Altherren des FC Vatan Spor besiegen im Finale ihre 1. Herren

Von Hans-Jürgen Trommler

Königslutter. Das gab's noch niel Zum ersten Mal in der Ge-schichte des Viktoria-Cups tri-umphierte mit den Altherren des FC Vatan Spor ein Ü32-Team beim traditionellen Hallentun nier des SV Viktoria Königslut-ter. Und es war eine Geschichte, wie sie eben pur der Fußball wie sie eben nur der Fußball schreibt.

Denn: Im Finale trafen Vatans Altherren ausgerechnet auf die 1. Herrenmannschaft des Klubs und gingen als krasser Außensei-

und gingen als krasser Außenseiter in dieses Duell gegen den in Freien noch ungeschlagenen Kreisliga-Zweiten. Doch von Respekt war auf Seiten der "Oldies" im Endspiel nichts zu spüren. "Wir haben eine sehr gute Truppe. Jetzt wollen wir auch gegen unsere Erste gewinnen. Jedenfalls werden wir alles geben, um auch den Pokal zu holen. Und dann werden wir in die Pokalgeschichte eingehen", hatte Spielmacher Engin Cicek vor dem Finale zuversichtlich angekündigt.

kündigt. Und entsprechend selbstbe-



Spiel Holzland gegen Schöningen. Foto: regios24/Darius Simka

wusst gingen Vatans Altherren die Partie auch an und schnell mit 2:0 in Führung. Doch der Fa-vorit schlug zurück, drehte die Begegnung und lag auf einmal ler von Altherren-Keeper Tolga

Oguz. Er bügelte diesen aber prompt wieder aus und erzielte selbst

den 3:3-Ausgleich. "Das Tor wollte ich unbedingt. Ich musste doch meinen Fehler wiedergut-machen", meinte Oguz. Turbulent ging es weiter: Ser-kan Keskin markierte das 4:3 für die "Oldies", Morsi Barkallah ge-lang der erneute Ausgleich. Al-lerdings hatten die Altherren überraschend den längeren Atem und schossen im Endspurt einen überraschenden 7:4-Sieg einen überraschenden 7:4-Sieg heraus.

heraus.
"Vatans Alte Herren ist für mich – und wohl auch für viele andere – ein extremer Überraschungssieger. Es ist auch das erste Mal, dass eine Alte Herren den Pott gewinnt", betonte Turnierorganisator Markus Jaworski: "Ich hätte nie gedacht, dass iei hre Erste so abziehen."
Hocherfreut war natürlich Vatans Altherren-Coach Birol Korkmaz nach dem Sieg seiner von

maz nach dem Sigs seiner von ihm zusammengestellten Trupe, "Meine Jungs haben verdient gewonnen. Ich finde, dass die Erste Herren von Vatan viel zu wenig investiert hat. Sie haben wohl geglaubt, dass das Endspiel ein Selbstäufer, wird" betonte ein Selbstläufer wird", betonte Birol Korkmaz.





Familientageskarten für 1 oder 2 Erw. + 2 Kinder, Gültig für (Groß-JEltern und eigene (Enkel-)Kinder (G–17 Jahre). * Tageskarten für Erwachsene Die Familientageskarten und Einzeltickets sind für den einmaligen Besuch bis zum 31,12,2018 gültig.

Trickets in unseren Ticket-Shops und an der Ticket-Hotline: 0531 – 166 06, Mo. bis Sa. 8.00 bis 20.00 Uhr, So. 10.00 bis 16.00 Uhr

Braunsdroveig Wolfenbattel S2-Lebestset S2-Bad-1-Triede Poine Homstedt Gilhom Wolfsburg
Schloss-Arksdrin Kambaden 0 Chemister 518, 23 Potenbagsen Statile 22 Cingern 21 Marktgussage Steinweg 78 Potenbatt, 22:–24
und

Eine Winter-Aktion der NH Neue Helmstedter

